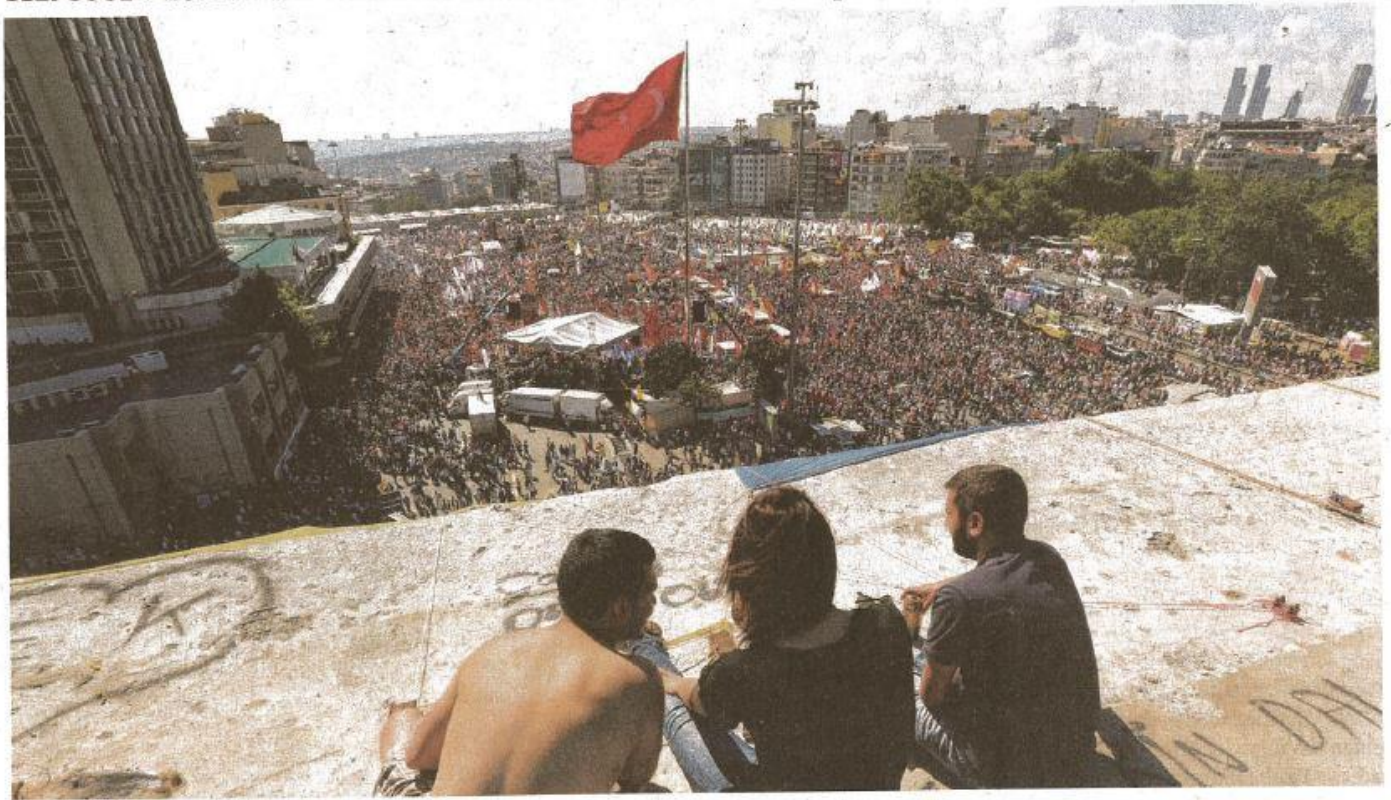


GEZI-SOUL Erstes Köln-Istanbul-Festival vom 17. bis 21. September



Feiern für das Recht auf Stadt

Im Istanbuler Gezi-Park, während der Proteste des vergangenen Jahres, habe er eine Türkei gesehen, wie er sie sich in Zukunft wünscht, erzählt der Musiker Ümit Han und denkt dabei weniger an die Nachrichtenbilder von Wasserwerfern und Tränengas.

Sondern an die „Selbstermächtigungsbewegung“ die dort – bedrängt von Politik und Polizei – für kurze Zeit den öffentlichen Raum eroberte. Jetzt haben sich Han und andere Kulturschaffende aus Ehrenfeld dazu er-

mächtigt, den überfälligen kulturellen Austausch zwischen Köln und seiner Partnerstadt Istanbul anzustoßen. Vom 17. bis zum 21. September findet zwischen Artheater, Club Bahnhof Ehrenfeld, Nachtigall-Bar und Arkadas Theater das erste Gezi-Soul-Festival statt – mit zahlreichen Künstlern und Bands, die selbst 2013 im Gezi-Park aktiv waren und hier unter anderem auf den Schriftsteller Dogan Akhanli und den Kabarettisten Fatih Çevikkollu treffen, der, wie er sagt, selbst im

Gezi-Park mit dem Wasserwerfern getanzt habe. Anlass der Proteste war damals die geplante Bebauung der öffentlichen genutzten Fläche mit einem Einkaufszentrum – ein Vorgang, mit dem man auch in Ehrenfeld seine Erfahrungen gemacht hat. Um eine möglichst große Öffentlichkeit anzusprechen, hat man den Preis fürs Festivalticket mit 15 Euro bewusst niedrig gehalten. (cbo) BILD: DPA

> **Kommentar Seite 22**
www.gezi-soul.de